

## Dozententeam



Christine Brennich



Alice Leugermann



Katharina Oppermann



Daniela Scholz-Köllermeier

Alle Dozentinnen sind Heilpraktikerinnen mit langjähriger Praxis- und Lehrerfahrung mit dem Schwerpunkt Klassische Homöopathie.

## Gastdozenten

Erfahrene Dozenten aus dem Bereich der Homöopathie erweitern mit interessanten Themen den Lehrplan (z.B. Vorstellung weiterer Analyse- und Repertorisationsmethoden).



Dingeldein\*design, Frankfurt 1/2017

**hfs** HESSISCHES FACHSEMINAR FÜR NATURHEILKUNDE E.V.  
im Hessischen Heilpraktikerverband e.V.

Frankfurter Straße 13A  
65239 Hochheim am Main

Telefon: 06146 90 990-43  
Fax: 06146 90 990-44  
E-Mail: HFS.eV@t-online.de

[www.heilpraktiker-hessen.de](http://www.heilpraktiker-hessen.de)  
[www.hessisches-fachseminar.de](http://www.hessisches-fachseminar.de)  
[www.heilpraktikerschule-hessen.de](http://www.heilpraktikerschule-hessen.de)

Veranstaltungsort:  
HESSISCHE HEILPRAKTIKERSCHULE Rhein-Main  
Frankfurter Straße 13A, Hochheim am Main

Weitere  
Informationen und  
Termine erhalten Sie  
auf unseren neben  
stehenden  
Homepages

**HOMÖOPATHIEKOLLEG**  
Rhein-Main



15 Jahre  
**HOMÖOPATHIEKOLLEG**  
Rhein Main



***Dreijährige berufsbegleitende  
zertifizierte Ausbildung  
in Klassischer Homöopathie***

**hfs** HESSISCHES FACHSEMINAR  
FÜR NATURHEILKUNDE E.V.  
im Hessischen Heilpraktikerverband e.V.

„...ich glaube jetzt eifriger denn je  
an die Lehre des wundersamen Arztes,  
seit dem ich die Wirkung einer  
allerkleinsten Gabe so lebhaft gefühlt  
und immer wieder empfinde.“

Johann Wolfgang v. Goethe in einem Brief  
vom 2. September 1820 über Samuel Hahnemann

## Faszinierende Homöopathie

### Erfahren und Erlernen – Anwenden in der Heilpraktikerpraxis

Was macht eine gute homöopathische Anamnese aus?  
Wie führe ich eine genaue Fallanalyse und ziel-  
führende Repertorisation durch?  
Welche unterschiedlichen Reaktionen sind  
nach meiner Mittelgabe möglich?

- Arzneimittelstudium
- Techniken der Fallanalyse
- Kategorisieren von Symptomen
- differentialdiagnostische Analyse
- Finden des „Simillimums“

### Lehrplan (auszugsweise)

- Theorie der Homöopathie
- Hahnemann und seine Nachfolger
- Grundlagen der homöopathischen Behand-  
lungsweise und detaillierte Hintergrund-  
informationen
  - Studium des Organon
  - Homöopathische Erstanamnese
  - Korrekte Repertorisation
  - Studium der Materia Medica
  - Die Bedeutung tiefer und  
hoher Potenzierungen



Der Lehrplan erfolgt nach den Richtlinien  
des Dachverbandes Deutscher Heilpraktiker e.V.  
und der Stiftung Homöopathie-Zertifikat (SHZ).

### Klassische Akut-Homöopathie

- Chronische Krankheiten – Miasmenlehre  
und miasmatische Prägungen
- Kasuistik: Fallanalysen, Repertorisation

### Schwerpunktthemen:

- Der kranke Mensch in der homöopathischen  
Praxis
- Das kranke Kind homöopathisch behandeln
- Notfälle in der homöopathischen Praxis
- Differentialdiagnosen

### Therapieansätze der Homöopathie

Gastdozenten berichten über  
ihre Erfahrungen mit unter-  
schiedlichen Ansätzen in der  
Homöopathie.



### Teilnahme

An der 1-jährigen  
Grundlagenausbildung  
können Heilpraktiker-  
anwärter und Heil-  
praktikeranwärte-  
rinnen teilnehmen.  
Ab dem 2. Ausbil-  
dungsjahr können nur  
noch Heilpraktiker bzw.  
Heilpraktikerinnen teil-  
nehmen.



### Quereinstieg

Bei guten Vorkenntnissen (Zertifikate, Kursnach-  
weise) und erfolgreich abgelegter Zwischenprü-  
fung ist ein Quereinstieg während der gesamten  
Ausbildung möglich.

### Abschlussprüfung

Nach jedem Lehrabschnitt wird eine Zwischen-  
prüfung abgelegt. Nach bestandener schriftlicher  
und mündlicher Abschlussprüfung erhalten die  
Teilnehmer das Zertifikat des Dachverbandes  
Deutscher Heilpraktiker e.V. (DDH).  
Die nachweislich besuchten 560 Unterrichtsstun-  
den werden bei der Bewerbung zur Zertifizierung  
bei der SHZ berücksichtigt.

### Unterrichtsform

Präsenzunterricht unter Einbeziehung neuer  
Medien, ergänzendes angeleitetes Selbststudium,  
Arbeitsgruppen, Referate.